



Geschäftsbericht 2021



ORGANE UND VERANTWORTLICHKEITEN

Stiftung Tram-Museum Zürich
(seit 2007)

Rechtsform
Private Stiftung
gestiftet vom
Verein Tram-Museum Zürich

Stiftungsrat
Christoph Wehrli (Präsident)
Verein Tram-Museum Zürich

Rolf Martin Bergmaier
Verein Tram-Museum Zürich

Peter Fietz
Förderverein Tram-Museum Zürich

Thomas Hess
Vertreter Stadt Zürich

Markus Ullmann
Vertreter Stadt Zürich (VBZ)

Geschäftsführung
Sarah Lüssi

Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers

TRAM-MUSEUM ZÜRICH
Forchstrasse 260
8008 Zürich
Telefon 044 380 21 62

info@tram-museum.ch
www.tram-museum.ch

MUSEUM UND SHOP
Mo, Mi, Sa, So
13–18h

Führungen für
Gruppen auch
ausserhalb der
Öffnungszeiten

Geschäftsbericht 2021

INHALT

Vorwort des Präsidenten	4
Das Museumsjahr 2021	6
Dank	9
Das Rollmaterial	10
Kennzahlen 2021	14
Jahresrechnung und Revisionsbericht	16
Das Tram-Museum Zürich	22

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
Liebe Freunde des Tram-Museums Zürich

Durchhalten, alle betroffenen Personen motivieren und rasch informieren, und vor allem den Glauben an eine positive Zukunft nicht verlieren. Das waren Kernpunkte im wiederum arg gebeutelten Museumsjahr 2021.

Was mit einem Lockdown bis Ende Februar begonnen hatte, entwickelte sich im Laufe des Jahres ganz passabel. Verständlicherweise kam der Museumsbetrieb bezüglich Einzeleintritten und Gruppenbesuchen ab dem 1. März 2021 nur langsam wieder in die Gänge, entwickelte sich aber im 2. Halbjahr sehr erfreulich. Obwohl von den Spitzenresultaten der Jahre 2017, 2018 und 2019 noch ziemlich weit entfernt, sind Stiftungsrat und Geschäftsleitung mit dem Erreichten sehr zufrieden.

Auch finanziell war das schwierige Jahr zu verkraften, was aber ganz besonders auch dem entsprechenden Support der Stadt Zürich zu verdanken ist. Ohne die Ausfallentschädigung für Kulturbetriebe, die durch Stadt und Kanton Zürich ausgerichtet wurde, wären die Nachwirkungen der Pandemie wohl noch lange zu spüren.

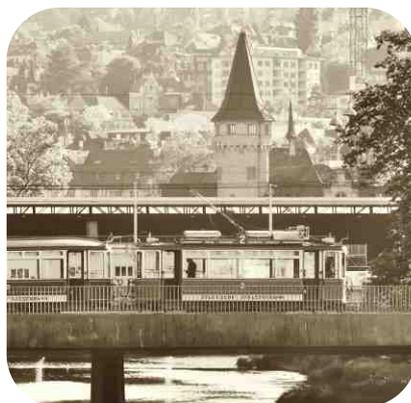
Besonders gedankt sei an dieser Stelle der Kulturabteilung der Stadt Zürich

und den VBZ, die dem Museum und seinen Fahrzeugen auch im 2021 mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ganz besonderer Dank gebührt aber einmal mehr der Geschäftsführerin Sarah Lüssi, die mit ihrem variabel zusammengesetzten Team sich nicht beirren liess und das wirklich Beste aus der nicht sehr angenehmen Situation machte. Auch den sehr geschätzten Kollegen des Stiftungsrates möchte ich für ihre tatkräftige Unterstützung bei der strategischen Führung und auch bei der Weiterentwicklung des Museums danken.

Im Herbst 2021 konnten wir unseren komplett überarbeiteten Webauftritt im neuen Design präsentieren und unser neues Logo enthüllen.

Mit neuem Schwung wurden verschiedene aufgeschobene Erneuerungen und Anpassungen im Museum, auch im Hinblick auf den für 2022 erwarteten Normalbetrieb, nun angepackt. Zum Beispiel die schon 2019 beschlossene personelle Aufstockung des permanenten und festangestellten Museumsteams. Gespräche mit Interessierten fanden im zweiten Halbjahr statt, im Hinblick auf die Kreierung einer Teilzeitassistentenstelle per Frühjahr 2022.



Nach 15 Jahren Museumsbetrieb wird auch auf den Ausbau des Museums selbst grossen Wert gelegt. Ein kleines Projektteam hat sich dem möglichen Einbau eines Eventpavillons angenommen. In sehr enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Instanzen, nicht zuletzt auch der Denkmalpflege, wird intensiv an der Planung einer solchen attraktiven Holzeinbaute gearbeitet, die auch die ziemlich prekären Büroverhältnisse beheben würde. Mit der Realisierung wird 2023 gerechnet, die Finanzierung würde verdankenswerterweise durch den Förderverein Tram-Museum Zürich sichergestellt.

Es verbleiben aber auch so noch einige offene "Baustellen" im Museum. Prominent seien hier die ehrenamtlich tätigen Unterstützenden erwähnt, die für verschiedenste Arbeiten willkommen sind, bzw. notwendig wären. Viele der freiwilligen Helferinnen und Helfer sind seit der Eröffnung des Museums dabei und wir suchen dringend Nachwuchs.

Zur Mitarbeit im laufenden Betrieb, ganz besonders aber auch auf der technischen Seite, sei es für Hauswartsarbeiten, aber auch für den Kleinunterhalt an den im Museum ausgestellten Tramfahrzeugen.

Abschliessend sei hier allen Mitwirkenden herzlich für Ihren Einsatz gedankt und auch den vielen kleinen und grösseren privaten Sponsoren, ohne die es das Tram-Museum so nicht geben würde.



CHRISTOPH WEHRLI
Präsident des Stiftungsrates



DAS MUSEUMSJAHR 2021

Das Museumsjahr 2021 begann mit der per 22. Dezember 2020 angeordneten Schliessung der Kulturbetriebe, die zunächst bis am 22. Januar dauern sollte, dann aber bis Ende Februar 2021 dauerte. So konnte auch das Tram-Museum erst am 1. März 2021 seine Tore wieder öffnen. Die Pandemie, welche bei uns im Februar 2020 begonnen hat, begleitete uns also weiterhin und der Ausgang war ungewiss.

Hinter den Kulissen gab es jedoch immer genügend zu tun. Wir arbeiteten an unserem neuen Logo und Internet-Auftritt. Zum ersten Mal seit 2007 wurde die Website komplett überarbeitet und technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Als die Museen im März wieder öffnen durften, freuten wir uns sehr, genau wie die Besucherinnen und Besucher. Im Museum galt Maskenpflicht, die Kapazität war auf 100 Personen beschränkt, was an Wochenenden teilweise zu Wartezeiten führte.

Auch bei den Fahrzeugen gab es im Jahr 2021 Veränderungen. Am 23. März 2021 wurde der Forchbahnanhänger 119 abgeholt und nach Rumänien gebracht. Schon seit längerem war für den FB 119 ein Abnehmer gesucht worden, da der Wagen im Museum relativ viel Platz beanspruchte. Es fand sich leider kein Interessent in unmittelbarer Nähe. Schliesslich konnte der Wagen nach Sibiu (Ro) vermittelt werden, wo er

schon seit dem 10. April 2021 auf einer Museumsbahn unterwegs ist.

Am 22. April 2021 konnte der Sommerwagen B 1971 dank des Fördervereins in die Sammlung des Tram-Museums aufgenommen werden. Ziel ist es, diesen Wagen Instand zu stellen, um ihn auch wieder für Publikumsfahrten einzusetzen.

Die Museumslinie 21 war ab Ende März wieder mit zwei Kursen unterwegs, mit denselben Schutzmassnahmen, die auch im übrigen öffentlichen Verkehr galten.

Veranstaltungen waren noch bis am 19. April 2021 verboten. Ausgenommen vom Verbot waren Führungen für schulische Einrichtungen. Viele Schulen verzichteten aber auf Ausflüge. Ab dem 19. April waren Gruppenführungen für maximal 15 Personen erlaubt, die Nachfrage war jedoch gering.

Ab dem 26. Juni waren dann auch grössere Veranstaltungen wieder erlaubt, die Konsumation war jedoch nur in Restaurationsbereichen, am Sitzplatz mit Erhebung der Kontaktdaten gestattet. Mit dem wärmeren Wetter konnten wir Anlässe zunehmend auch nach draussen verlagern.

Die lange Nacht der Zürcher Museen konnte am 4. September 2021 wie geplant stattfinden. Bei gutem und auch mildem Wetter wurde das Depot-Bistro draussen aufgebaut. Die lange Nacht der Museen war gut besucht.





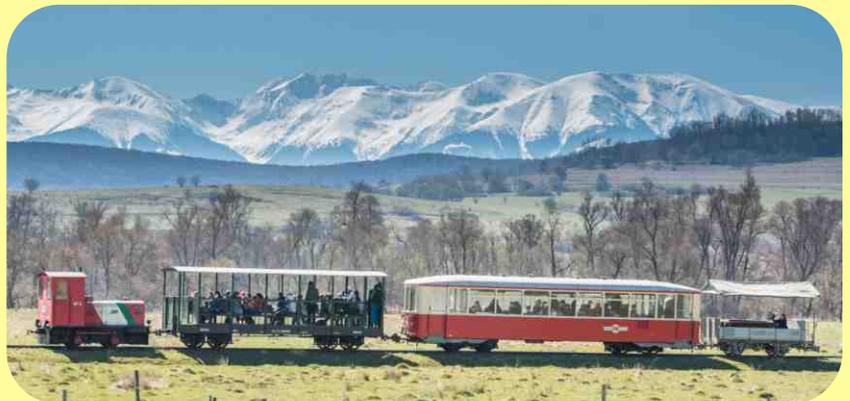
Am Montag, 13. September 2021 wurde die Covid-Zertifikatspflicht eingeführt. Zutritt hatten jetzt ohne Ausnahme nur Personen, mit einem gültigen Zertifikat und Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. Dies brachte uns aber einen grossen Schritt vorwärts in Richtung Normalität, denn im Museum entfiel die Maskenpflicht und auch Führungen mit Apéros konnten wieder ohne Einschränkung durchgeführt werden.

Anlässlich des Wartau-Fests wurde am 25. September 2021 der neue Auftritt des Tram-Museums Zürich präsentiert. Nebst der neuen Website, welche nun auch kompatibel mit Tablets und

Smartphones ist und einige neue Funktionen bietet, haben die drei Gremien Verein, Stiftung und Förderverein des Tram-Museums das bis dahin geheim gehaltene neue Logo zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Herbst wurde die Corona-Situation wieder zunehmend angespannter, was dazu führte, dass viele Anlässe in der Weihnachtszeit abgesagt wurden. Hoffen wir, dass nächstes Jahr an dieser Stelle mehr Interessantes aus dem Museum und weniger von der Pandemie berichtet werden kann.

Am 10. April 2021 war der Wagen B 119 schon in Sibiu (Ro) unterwegs. So hat der Anhänger der Forchbahn einen neuen Daseinszweck und im Depot Burgwies gibt es Platz für neue Projekte.



Um den Wagen aus dem Stumpengleis im Depot Burgwies zu befreien war das ganze Können des VBZ-Notdienstes gefragt.





Ende August 2021 wurde der Kranmotorwagen Xe 2/2 1952 vom Depot Wartau ins Tram-Museum Burgwies überführt, wo er nun als weiteres Dienstfahrzeug die Ausstellung bereichert.



Am 4. September 2021 konnte die lange Nacht der Zürcher Museen endlich wieder stattfinden. Bis spät in die Nacht waren die historischen Trams und der Museumsbus eine Freude für alle Gäste.



Am letzten Sonntag im Oktober 2021 wurden die Dienstwagen der Ausstellung im Tram-Museum für eine Foto-Aufstellung vor das Depot gebracht.



DANK

Das Jahr 2021 war wie das Jahr zuvor nicht leicht – wir konnten nur versuchen, verantwortungsvoll zu handeln und das Beste daraus zu machen. Wir haben in dieser aussergewöhnlichen Zeit auch viel Verständnis erfahren und möchten unseren Besucherinnen und Besuchern für Ihre treue Unterstützung danken!

Für gute Zusammenarbeit danken wir:

Verein Tram-Museum Zürich, Förderverein Tram-Museum Zürich, Stadt Zürich Kultur, Verkehrsbetriebe Zürich, Art-on-Air, Con-fiserie Sprüngli, Familie Cadosch, Ernst Autotransport AG, Familie Lee (Restaurant Burgwies), Tibert Keller, Migros Burgwies, Quartiertreff Hirslanden, sp*arcs, Walo Bertschinger AG, Sebastian Seubert & Team (HG Weindepot AG), TwoSpice, VBZ-Musik, Verein Zürcher Museen, Schweizerischer Museums-pass, Verkehrshaus der Schweiz, Luzern.

Nebst vielen namenlosen Spenderinnen und anonymen Sponsoren unterstützen zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer den Museumsbetrieb. Sei es bei unseren

Anlässen, als Aufsichtsperson, im Verkauf, als Museumspräsentator, im Fahrdienst auf der Museumslinie oder hinter den Kulissen im Archiv, in der Werkstatt, als Webmaster, im Shopteam.

Ganz besonders bedanken wir uns daher bei:

Daniel Anderer, Arnd Bätzner, René Beyer, Rolf Martin Bergmaier, Monika Bischofberger, Harald Bollinger, Hanspeter Bühler, Peter Fietz, Hanspeter Friedli, Tino Frey, Andrea Gentsch, Bruno Gisler, Tommy Grünberg, Martin Gut, Marc Hanselmann, Steve Hauffe, Thomas Hess, Hansjörg Hurni, Peter Kamm, Jan Keller, Markus Knecht, Toni Kobza, Daniel Kohler, Marcel Landolt, Matthias Lemans, Alain Loichat, Sarah Lüssi, Lyam Motl, Michel Philippe, Susanne Neukom, Simon Neukom, Thomas Neukom, Karl Meili, Patrick Raimondi, Silvan Schäublin, Martin Schweizer, Angelina Stüdli, Hans Stüdli, Egon Sommer, André Sulzer, Markus Ullmann, Christoph Wehrl, Irene Wehrl, Ruth Wehrl, Bernd Wittig und Ruedi Zimmermann.



Foto: Tibert Keller



DAS ROLLMATERIAL

In den 54 Jahren, die seit der Gründung des Vereins Tram-Museum Zürich vergangen sind, wuchs die Sammlung des TMZ auf 39 Wagen an.

Das Depot Burgwies ist inzwischen zu klein, um den ganzen Fuhrpark zu beherbergen. Da die Trams für den Betrieb auf der Museumslinie 21 regelmässig gewartet werden, sind meist einige bei den VBZ in der Werkstatt, andere werden in der Vereinswerkstatt restauriert oder sind für zukünftige Fahrzeugprojekte vorgesehen und eingelagert.

Im März 2021 wurde der B 119 nach Rumänien abgegeben. Neu in den Be-

stand des Tram-Museums kam im April 2021 der Sommerwagen B 1971, genannt "Badewanne". (Nr. 39, Seite 13)

- 1.) C 455 (Baujahr 1913)
- 2.) Ce 2/2 2 (Baujahr 1928)
- 3.) C 626 (Baujahr 1925)
- 4.) Ce 2/2 102 (Baujahr 1900)
- 5.) Ce 2/2 176 (Baujahr 1909)
- 6.) Ce 4/4 321 (Baujahr 1930)
- 7.) C 687 (Baujahr 1931)
- 8.) Ce 2/2 1 ZOS (Baujahr 1897)
- 9.) Xe 2/2 1905 (Baujahr 1962)



10



11



12



13



14



15



16



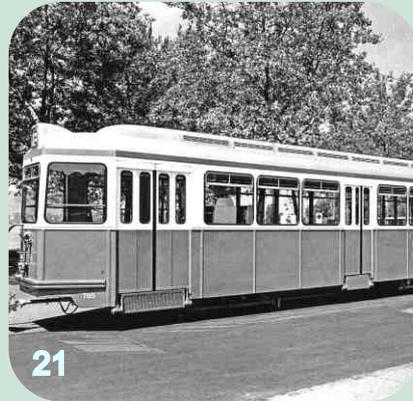
17



18

- 10.) Xe 2/2 1935 (Baujahr 1914)
- 11.) Xe 2/2 1952 (Baujahr 1924)
- 12.) X 101
- 13.) Be 4/4 1530 (Baujahr 1949)
- 14.) Ce 4/4 1392 (Baujahr 1950)
- 15.) C4 732 (Baujahr 1949)
- 16.) Z (LSB-Postrolli)
- 17.) Ce 2/2 2 LSB (Baujahr 1900)
- 18.) B 119 FB (Baujahr 1930/1955)
Im März 2021 nach Rumänien
abgegeben

- 19.) Be 2/2 8 AGB 2 (Baujahr 1907)
- 20.) Be 4/4 1430 (Baujahr 1960)
- 21.) B 785 (Baujahr 1959)
- 22.) Be 4/6 1674 (Baujahr 1968)
- 23.) Be 4/6 1675 (Baujahr 1968)
- 24.) B 790 (Baujahr 1963)
- 25.) Polybahnwagen (Baujahr 1889)
- 26.) Be 4/4 1379 (Baujahr 1949)
- 27.) B 737 (Baujahr 1949)



- 28.) Xe 2/2 1953 (Baujahr 1963)
- 29.) B2 644 (Baujahr 1930)
- 30.) X2 1994 (Baujahr 1931)
- 31.) X2 1995 (Baujahr 1900)
- 32.) CFe 4/4 2 WMB (Baujahr 1903)
- 33.) Cobralino (Baujahr 2007)

- 34.) FBW 51UV 324 (Baujahr 1954)
- 35.) Saurer 4ZP 305 (Baujahr 1953)
- 36.) Be 2/2 1025 (Baujahr 1929)
- 37.) Saurer GUK 540 (Baujahr 1967)
- 38.) Ce 2/3 32 (Baujahr 1939)
- 39.) B 1971 (Baujahr 1948)



28



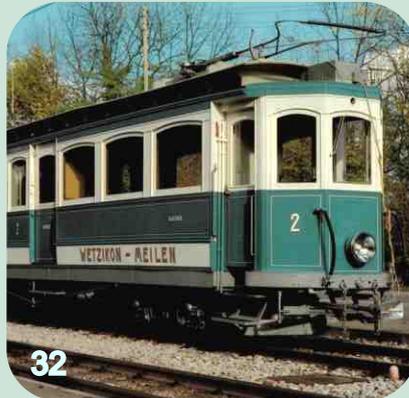
29



30



31



32



33



34



35



36



37



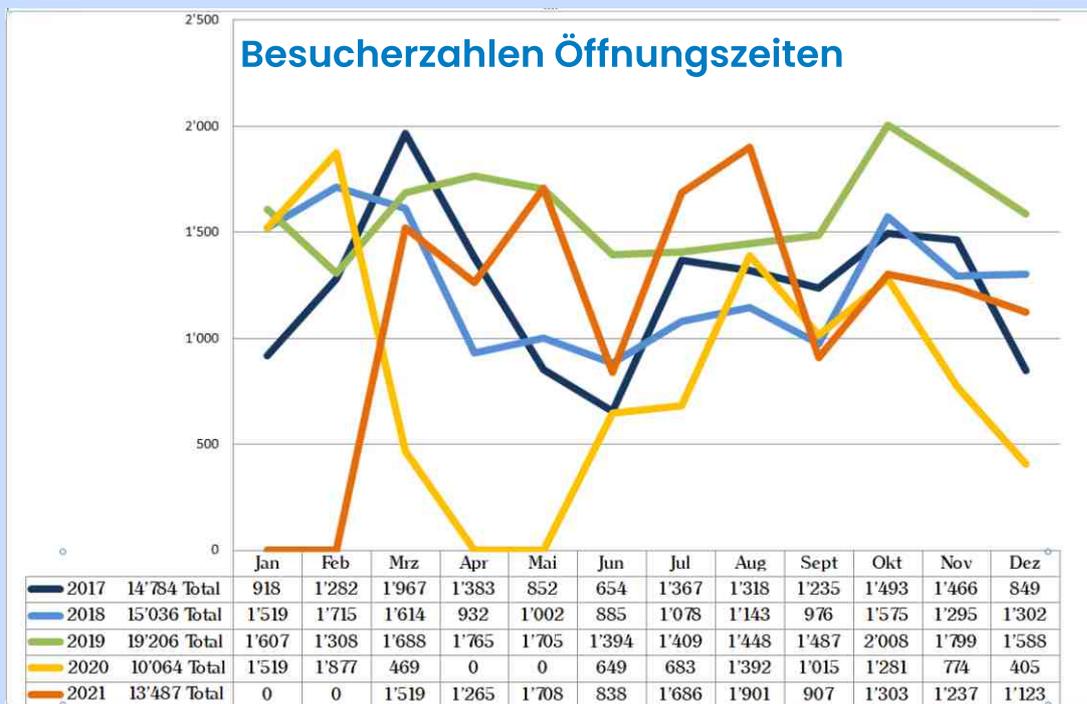
38



39

KENNZAHLEN 2021

EINTRITTE	Öffnungszeiten	Führungen	Spezial	Total
Januar	0	35	0	35
Februar	0	0	0	0
März	1'519	9	0	1'528
April	1'265	43	0	1'308
Mai	1'708	96	0	1'804
Juni	838	86	10	934
Juli	1'686	52	0	1'738
August	1'901	34	60	1'995
September	907	148	781	1'836
Oktober	1'303	100	0	1'403
November	1'237	16	0	1'253
Dezember	1'123	117	0	1'240
Total	13'487	736	851	15'074
Vorjahr	10'064	247	20	10'331



KENNZAHLEN 2021

Trotz der Schliessung des Museums während des Lockdowns im Januar und Februar verzeichneten wir 2021 mehr Museumsgäste als 2020. Wir durften 13'487 Besucherinnen und Besucher während der Öffnungszeiten begrüßen. Insgesamt besuchten 15'074 Personen das Tram-Museum im 2021. Vor allem das schlechte Wetter brachte mehr Besucherinnen und Besucher zu uns, als in den Sommermonaten üblich.

Bei den Gruppenanlässen gab es viele Ausfälle. Vor allem Firmenausflüge und -Feiern wurden weniger gebucht oder wieder abgesagt, als die Lage sich im Spätsommer erneut verschärfte. So endete das Jahr 2021, nach einem entspannten Sommer mit zunehmenden Buchungen, dann doch fast ohne

Weihnachtsanlässe. Allerdings wurden 2021 insgesamt doch 25 Führungen und 14 Schulklassenführungen durchgeführt. Durch Impfung und Zertifikat konnte auch die lange Nacht der Zürcher Museen stattfinden und verschiedene kleinere Gruppen mieteten das Museum, da man für einen Vortrag oder Workshop einen grossen Raum brauchte.

Die fehlenden Einnahmen aus Extrafahrten, Gastronomie und Vermietungen wurden durch die Ausfallentschädigungen von Bund und Kanton aufgefangen.



JAHRESRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT 2021

Der Stiftungsrat der Stiftung Tram-Museum Zürich genehmigte die Jahresrechnung 2021 am 31. Mai 2022. (vgl. nachfolgenden Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang zur Jahresrechnung 2021)

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats entspricht den Vorgaben gemäss Art. 7 der Urkunde. (vgl. Ziff 3 des Anhangs zur Jahresrechnung 2021)

Stiftung Tram-Museum Zürich Zürich

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

zur Jahresrechnung 2021



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Tram-Museum Zürich Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Tram-Museum Zürich für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Marcel Aeberhard



Reto Tognina

Zürich, 30.05.2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Stiftung Tram-Museum Zürich, Zürich

BILANZ PER		31.12.2021			31.12.2020		
AKTIVEN	CHF	CHF	%	CHF	CHF	%	
UMLAUFVERMÖGEN							
Flüssige Mittel		103'931	64		82'851	65	
Forderungen aus Lieferung und Leistung		13'533	8		3'770	3	
<i>Dritte</i>	6'350			3'549			
VTMZ	7'183			221			
sonstige Forderungen		1'528			0		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		30'598	19		27'598	22	
UMLAUFVERMÖGEN		149'590	93		114'219	90	
Mobile Sachanlagen		11'583	7		12'870	10	
ANLAGEVERMÖGEN		11'583	7		12'870	10	
TOTAL AKTIVEN		161'173	100		127'089	100	
PASSIVEN							
FREMDKAPITAL							
<i>kurzfristig:</i>							
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		7'262	5		20'222	16	
<i>Dritte</i>	7'262			20'222			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		0	0		0	0	
Passive Rechnungsabgrenzung		3'000	2		3'000	2	
kurzfristige Rückstellungen		43'700	27		0	0	
FREMDKAPITAL		53'962	33		23'222	18	
STIFTUNGSVERMÖGEN							
Stiftungskapital		100'000	62		100'000	104	
Freiwillige Gewinnreserven (Bilanzgewinn)		7'212	4		3'867	3	
Vortrag vom Vorjahr	3'867			14'117			
Defizitabdeckung FTMZ							
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	3'345			-10'250			
STIFTUNGSVERMÖGEN		107'212	67		103'867	82	
TOTAL PASSIVEN		161'174	100		127'089	100	

Stiftung Tram-Museum Zürich, Zürich

ERFOLGSRECHNUNG	1.1.2021 bis 31.12.2021		1.1.2020 bis 31.12.2020	
	CHF	%	CHF	%
Eintritte	100'557	31	70'583	27
Provisionen	13'812	4	11'461	4
Subvention der Stadt Zürich	185'877	57	185'877	68
Vermietungen	5'600	2	0	0
Spenden	20'202	6	2'158	1
Übrige betriebliche Erträge	0	0	0	0
BETRIEBSERTRAG	326'048	100	270'079	100
Personalaufwand	-161'290	-49	-162'905	-60
Raumaufwand	-119'968	-37	-118'455	-44
Diverses Museum	-23'000	-7	-591	0
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-2'982	-1	-3'256	-1
Museumsgestaltung	0	0	0	0
Verwaltungsaufwand- und Informatikaufwand	-15'415	-5	-14'838	-5
Werbeaufwand	-12'662	-4	-1'356	-1
Anlässe	-3'222	-1	-1'547	-1
Debitorenverlust	0	0	0	0
BETRIEBSERGEBNIS (EBITDA)	-12'491	-4	-32'869	-12
Abschreibungen	-1'287	0	-1'421	-1
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	-13'778	-4	-34'290	-13
Finanzaufwand	-1'472	0	-1'183	0
Ausserordentlicher Ertrag	40'295	12	25'222	9
Ausserordentlicher Aufwand	-21'700	-7	0	0
JAHRESGEWINN (+) / Jahresverlust (-)	3'345	1	-10'250	-4

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2021

1. Zweck der Stiftung

Die gemeinnützige Stiftung ist Trägerin des Tram-Museums Burgwies in Zürich. Die Stiftung vermittelt der Öffentlichkeit auf lebendige Weise die Geschichte und Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs in Zürich und Umgebung. Dazu erstellt, betreibt und unterhält sie das Tram-Museum Burgwies in Zürich. Sie kann auch alle weiteren Tätigkeiten entfalten und Massnahmen ergreifen, die der Errichtung des vorgenannten Zwecks dienen.

2. Rechtsgrundlage

Stiftungsurkunde 10. Dezember 2007
Organisations- und Geschäftsreglement 23. April 2008
Ausführungsbestimmungen zum Organisationsreglement 23. April 2008
Personalreglement 23. April 2008

3. Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Christoph Wehrli Präsident
Thomas Hess
Rolf Martin Bergmaier
Peter Fietz
Markus Ullmann

Zusammensetzung des Stiftungsrates gemäss Art. 7 des Stiftungsstatuts:

Verein Tram-Museum Zürich (VTMZ)
Stadt Zürich
Verein Tram-Museum Zürich (VTMZ)
Förderverein Tram-Museum Zürich (FTMZ)
Stadt Zürich - Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)

Geschäftsleitung

Sarah Lüssi

Der Stiftungsrat sowie die Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu zweien.

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

4. Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

5. Angaben über die in der Jahresrechnung verwendeten Grundsätze

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

6. Verbindlichkeit gegenüber Personalvorsorge

Gegenüber der Personalvorsorge bestehen per 31. Dezember 2021 keine Verbindlichkeiten (im Vorjahr CHF 0).

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2021

7. Mietverpflichtungen

	2021	2020
< 1 Jahr	75'000	75'000
< 2 Jahre	75'000	75'000
< 3 Jahre	75'000	75'000
< 4 Jahre	75'000	75'000
< 5 Jahre	62'500	75'000
Total	362'500	375'000

8. Vollzeitstellen

Die Stiftung Tram-Museum Zürich beschäftigte im Berichts- und Vorjahr weniger als 10 Mitarbeitende.

9. Jahresergebnis

Es konnte ein Gewinn von 3'345 CHF erwirtschaftet werden (im Vorjahr Verlust von 10'250)

10. Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

Der ausserordentliche Ertrag beinhaltet eine Corona-Ausfallentschädigung des Denkmalschutzfonds für das erste Quartal 2021 in Höhe von 18'595 CHF (VJ: 25'222 CHF) sowie eine in Aussicht gestellte Corona-Ausfallentschädigung in Höhe von 21'700 CHF, welche nicht beansprucht wird. Der nicht beanspruchte Teil wird als ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen.

11. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

12. Angaben über COVID-19

Die vergangenen zwei Jahre waren stark durch die Verbreitung des COVID-19 Virus geprägt, welche die Wirtschaftstätigkeit beeinflusste. Stiftung Tram-Museum Zürich hat in 2021 Massnahmen fortgeführt, um die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Geschäftstätigkeit zu minimieren. Staatliche Anordnungen werden weiterhin befolgt und parallel dazu wird alles unternommen, um die Tätigkeit auf bestmögliche Weise fortzusetzen, ohne die Gesundheit der Mitarbeitenden und anderer Interessensgruppen zu gefährden. Im aktuellen Geschäftsjahr wurde eine Corona-Ausfallentschädigung in Höhe von 18'595 bezahlt. Das Geschäftsjahr konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Die Fortführungsfähigkeit ist nicht gefährdet.



DAS TRAM-MUSEUM ZÜRICH

Seit 1882 das erste Rösslitram durch Zürchs Strassen rollte, gehört das Tram zum Stadtbild. Die Geschichte der Zürcher Strassenbahnen beginnt zu einer Zeit rasanter technischer und gesellschaftlicher Veränderungen. Ein Besuch im Tram-Museum ist auch eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit der Stadt Zürich seit der Industrialisierung.

Seit 15 Jahren ist das Tram-Museum Zürich im 1893 erbauten Depot Burgwies zu finden. Das älteste Tramdepot der Stadt Zürich ist heute noch voll betriebstauglich.

Ein Ausflugsziel für die ganze Familie

Neben der Dauerausstellung zur Geschichte und Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs, mit Originalfahrzeugen von 1897 bis 1968, historischen Uniformen, Billettautomaten, Fotografien, Modellen, historischen Dokumenten und verschiedenen weiteren Schaustücken, finden auch Sonderausstellungen statt.

Durch spielerische Elemente ist das Tram-Museum auch für Familien attraktiv. In die Fahrzeuge einsteigen, ein Tram von unten betrachten und mit dem Kindertram "Cobralino" selber fahren – im Tram-Museum können schon die Kleinsten etwas erleben.

Gruppenanlässe und Events

Ob Firmenausflug, Vereinsabend oder Familientreffen – das Tramdepot Burgwies bietet eine einmalige Kulisse für besondere Anlässe. Ob dies nun ein fachkundig geführter Museumsrundgang für eine kleine Gruppe, oder ein Abendessen für 200 Personen ist. Im Tram-Museum Zürich kann man Kin-

dergeburtstage feiern oder heiraten, ein Theater aufführen oder ein Symposium ausrichten.

Informationen zu Führungen, Kindergeburtstagen, Angeboten für Schulklassen, speziellen Anlässen und zur Nutzung des Tram-Museums als Veranstaltungsort finden Sie auf unserer Website: www.tram-museum.ch

Die Museumsfahrzeuge

Die Fahrzeuge im Tram-Museum Zürich wurden vielleicht einmal ausrangiert, die meisten stehen jedoch nicht mehr auf dem Abstellgleis. Ein grosser Teil ist heute wieder fahrtüchtig und wird vom Verein Tram-Museum Zürich in Schuss gehalten. Die Wagen werden regelmässig von den VBZ gewartet und geprüft. Trotzdem sind die meisten Trams in der Dauerausstellung für unsere Gäste frei zugänglich.

Die Museumslinie 21

Immer am letzten Wochenende des Monats (ausser im Dezember) verkehrt die Museumslinie 21 mit historischen Tramwagen. Die wohl schönste Tramlinie in Zürich fährt als einzige sowohl durch die Bahnhofstrasse, als auch durchs Limmatquai. Die Museumslinie 21 wird vom Verein Tram-Museum Zürich betrieben. Das Fahrpersonal, stilgerecht in alter Uniform, arbeitet ehrenamtlich und sorgt für glücklich leuchtende Augen und staunende Gesichter in der Innenstadt. Zum Mitfahren brauchen Sie lediglich ein gültiges ZVV-Billett. Den aktuellen Fahrplan finden Sie jeweils auf unserer Website.

Die Museums-Buslinie 51

Die Busgruppe des VTMZ pflegt mittlerweile drei historische Busse, welche an ausgewählten Fahrtagen auf der Museums-Buslinie 51 unterwegs sind.

Ausserdem kommen die Oldtimer-Busse bei Vereinsausflügen und bei speziellen Anlässen, wie zum Beispiel als Shuttle an der langen Nacht der Zürcher Museen, zum Einsatz.

Der Museumsshop

Der Shop ist bekannt für sein reichhaltiges Angebot an Fachliteratur zum Thema öffentlicher Nahverkehr. Neben sorgfältig ausgewählten Büchern, Postkarten und verschiedenen Souvenirs, finden sich Tram- und Busmodelle für Fans, alte Schilder und regelmässig auch spezielle Sammlerstücke aller Art für Liebhaberinnen und Liebhaber. Der Shop führt auch ausgesuchte Kinderspielwaren. Das Angebot wird durch antiquarische Bücher ergänzt.

Der Verein Tram-Museum Zürich

In unzähligen Stunden Fronarbeit restaurieren die Mitglieder des Vereins Tram-Museum seit 1967 erhaltenswerte Trams und Busse. So entstand auch eine grosse Sammlung von Fotos, Dokumenten und weiteren Objekten. Ab 1989 gab es im Depot Wartau ein erstes Tram-Museum. Dort ist jetzt die Tram- und Buswerkstätte des Vereins untergebracht, seit die Busgruppe Ende 2019 aus dem Depot Hard am Escher-Wyss-Platz ausziehen musste, welches nun umgebaut wird.

Die Mitglieder geniessen heute ein vielseitiges Jahresprogramm mit Foto-fahrten, Fachvorträgen und mehr. Sie haben freien Eintritt im Tram-Museum Zürich. Gesucht werden natürlich auch

Aktive: Für die Restauration von Rollmaterial und als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in diversen Bereichen: Archiv, Bar, Fahrdienst, Museumsführungen, Shop und Aufsicht.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Der Betrieb des Tram-Museums Zürich wurde 2007 einer eigens gegründeten Stiftung übertragen. Der Verein betreut weiterhin den Fahrbetrieb mit den historischen Fahrzeugen im Eigentum der Verkehrsbetriebe Zürich. Ohne die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder wäre der lebendige Museumsbetrieb in dieser Form nicht möglich. Um die Betriebskosten des Museums zu decken, sind wir auf Spenden angewiesen. Und auch für neue Sonderausstellungen, Kulturangebote und weitere Projekte im Zusammenhang mit der Vermittlung von Technik, Geschichte und Kultur des öffentlichen Verkehrs der Stadt Zürich, suchen wir Gönner und Sponsoren.

Unsere Kontoverbindung:

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich

Konto-Nr.: 1115-0292.508

IBAN: CH12 0070 0111 5002 9250 8

zu Gunsten von:

Stiftung Tram-Museum Zürich

Forchstrasse 260

8008 Zürich.





«Ich werde nie vergessen...»

«Wir wohnten direkt an der Tramhaltestelle...»

«Vorne beim Wagenführer...»

«Und dann der Kondukteur...»

«Mit dem 12er...»

«Nur wir Buben, auf dem Schulweg...»

«Als ich damals nach Zürich kam...»

«...und jedes Billett kam ins Album...»

«...natürlich auf dem Trittbrett!»

«...auf der Linie 1!»



**TRAM MUSEUM
ZÜRICH**